ZEIT Stellenmarkt 8.6.2002

H-ArtHist - Donandt -

Date Sat, 8 Jun 2002 21:02:11 +0200 (MEST)

From: stellenmarkt@www.jobs.zeit.de

ZEIT-Stellenmarkt vom Sat Jun 8 17:33:10 2002

Weitere Stellenangebote im Internet finden Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine fuer Stellenanzeigen: http://www.jobs.zeit.de/

1. offene Stelle: Die Technische Universität Berlin ist

mit rund 30 000 Studierenden die größte

Technische Universität Deutschlands. Mit

ihren gezielt international und

interdisziplinär ausgerichteten

Aktivitäten in Ingenieur-, Natur-,

Geistes- und Sozialwissenschaften bietet

sie jungen Nachwuchswissenschaftler/innen

einzigartige Möglichkeiten für

selbständige Forschung und Lehre.

Zahlreiche Kooperationen mit

außeruniversitären

Forschungseinrichtungen und namhaften

Wirtschaftsunternehmen prägen das

innovative Umfeld. Zur Qualifizierung und

Stärkung der wissenschaftlichen

Unabhängigkeit des

Hochschullehrernachwuchses suchen wir im

Vorgriff auf die Dienstrechtsreform im

Hochschulbereich ab sofort

"Juniorprofessoren/innen" d. h.

herausragend qualifizierte

Nachwuchswissenschaftler/innen für

folgende Fachgebiete: Fakultät I Institut

für Geschichte und Kunstgeschichte / FG

"Bildende Künste des 19. und 20.

Jahrhunderts" Kennziffer I-300

Aufgabengebiet: Lehre und Forschung im

Bereich der Geschichte der Bildenden

Künste des 19. und 20. Jahrhunderts im Rahmen des Magisterstudiengangs Kunstgeschichte. Ein Engagement bei der Einführung von EDV in der kunsthistorischen Lehre und Forschung ist erwünscht. Die Stelleninhaber/innen sollen Aufgaben in Wissenschaft, Forschung und Lehre in ihren Fächern selbständig wahrnehmen. Ihre Arbeitsbedingungen sollen, soweit allgemeine dienst- und haushaltsrechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, den Rechten und Pflichten der Professoren/innen entsprechen. Das Berufungs- und Einstellungsverfahren ist an die Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes über die Berufung von Professoren/innen angelehnt. Einstellungsvoraussetzungen sind - neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen - ein abgeschlossenes Hochschulstudium der jeweiligen Fachrichtung, pädagogische Eignung für die akademische Lehre sowie die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende und zügig abgeschlossene Promotion nachgewiesen wird. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als 6 Jahre betragen haben (Mutterschutz-, Erziehungs- bzw. Elternzeiten werden auf diese Frist nicht angerechnet). Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf 3 Jahre. Nach positiver Zwischenevaluation unter Einbeziehung von auswärtigen Gutachtern und auf Antrag der betreffenden Fakultät unter Zugrundelegung der Evaluierungsergebnisse in Lehre und Forschung ist eine Verlängerung um weitere 3 Jahre vorgesehen; eine

nochmalige Verlängerung ist ausgeschlossen. Sobald die gesetzlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Zeit vorgesehen. Bis dahin erfolgt die Beschäftigung der Juniorprofessorin bzw. des Juniorprofessors in einem außertariflichen Angestelltenverhältnis (Vergütungsgruppe I b). Bewerber/innen werden gebeten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf, einer Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs einschließlich Lehrtätigkeit und einem Publikationsverzeichnis, Kopien der für besonders wichtig erachteten eigenen Arbeiten sowie der Angabe der zukünftigen Interessen- und Forschungsschwerpunkte bis zum 30. Juni 2002 an den Dekan der jeweiligen Fakultät zu senden. Die TUB ist sehr daran interessiert, qualifizierte Frauen für den Einstieg in die Hochschullehrerinnenlaufbahn zu gewinnen. Wir möchten daher Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigen. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt (dies gilt für Bereiche, jeweils bezogen auf Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppen, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind). Schwerbehinderte werden bei Eignung bevorzugt. Bewerbungsanschrift:

Arbeitsbereich: Forschung / Lehre Professor Kunstgeschichte Ort: 10587

Ansprechpartner: Postanschrift: Technische Universität Berlin Ernst-Reuter-Platz 7 10587 Berlin Ansprechpartner: Prof. Erdmann -Dekan der Fakultät I - Sekr. TEL. 19-0

Ansprechpartner: Prof. Erdmann -Dekan der Fakultät I - Sekr. TEL.

19-0

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Berlin

2. offene Stelle: Im Fachbereich Kulturgeschichte und Kulturkunde - Kunstgeschichtliches Seminar - ist ab 01.04.2004 zu besetzen eine Stelle, Kennziffer 1803/4 Universitätsprofessor/-in C4 für "Kunstgeschichte" Aufgabengebiet: Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber vertritt das Fach Kunstgeschichte (mittlere und neuere Kunstgeschichte) in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite, möglichst mit einem Schwerpunkt in der Kunst der Renaissance und des Barock. Von ihr bzw. ihm wird erwartet, dass sie/er die Hamburger kulturwissenschaftliche Kunstgeschichte weiterentwickelt. Lehrverpflichtung: 8 LVS. Einstellungsvorauss.: Gem. § 15 HmbHG. Nachweis der für das Aufgabengebiet erforderlichen hohen Qualifikation in Forschung und Lehre. Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Die Universität Hamburg legt auch auf die Qualität der Lehre besonderes Gewicht. Zu diesem Zweck sind Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre darzulegen. Die Universität Hamburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten

Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher

Leistung. Bewerbungen mit tabellarischem

Ort: 20148

Lebenslauf, vorerst nur Schriften- und Lehrverzeichnis und eine Darlegung der Lehrerfahrung sowie der Vorstellungen zur Lehre werden unter Angabe, der Kennziffer bis zum 11.07.2002 erbeten an den Präsidenten.

Arbeitsbereich: Forschung / Lehre Professor Kunstgeschichte Kulturwissenschaften

Ansprechpartner: Postanschrift: Universität Hamburg, Referat Personal & Organisation - 632.5 -Moorweidenstrße 18 20148 Hamburg

Ansprechpartner: keine Angabe

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Hamburg

3. offene Stelle: Das GOETHE INSTITUT INTER NATIONES sucht für zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Kommunikation und Marketing in der Zentrale in München eine/n Bereichsleiter/in Stellenprofil: Als Leiter/in des Stabsbereichs Kommunikation und Marketing leiten Sie die Schnittstelle des Goethe-Instituts zur deutschen Medienlandschaft und zur deutschen Öffentlichkeit. Sie sind der/die Repräsentant/in des Instituts nach außen und koordinieren die internen Kommunikationsprozesse. Durch klassische PR-Aktivitäten sowie neu zu entwickelnde Maßnahmen im Bereich Marketing verstärken Sie das Bewusstsein für die Arbeit des Goethe-Instituts bei Multiplikatoren, politischen Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit. Konzeption,

Moderation und Organisation von Veranstaltungen gehören ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Redaktion von eigenen Publikationen des Goethe-Instituts. Sie führen ein Team von 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, entwickeln die Konzeption für den öffentlichen Auftritt des Goethe-Instituts und beraten Vorstand und Präsidium direkt in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit. Sie haben folgende Qualifikationen: - abgeschlossene Hochschulausbildung im Bereich PR, Journalismus oder Geisteswissenschaften mehrjährige Erfahrung im Bereich Presseund Öffentlichkeitsarbeit - Kenntnis der und gute Kontakte zur Medienlandschaft -Erfahrung und sehr gute Kenntnisse im kulturpolitischen Themenspektrum journalistische Erfahrung - große Fähigkeit zu konzeptionellem Denken -Erfahrung in der Personalführung -Durchsetzungsvermögen Die Vergütung erfolgt nach I a BAT, die Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden pro Woche. Wir bieten Ihnen ein vielseitiges, herausforderndes Arbeitsgebiet und ein ansprechendes, modernes Arbeitsumfeld innerhalb eines weltweit tätigen Kulturinstituts. Kontinuierliche Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiter sind für uns selbstverständlich. Team- und zielorientiertes Arbeiten im Rahmen flexibler Arbeitszeitgestaltung sind Merkmale unseres Instituts. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Beck, Tel: 089/1 59 21-5 10 zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Stellennummer Z-0020100 bis zum 21. 6. 2002 an:

Arbeitsbereich: Medien / PR
Werbung / Marketing
Öffentlicher Dienst
Marketing / Werbung / Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Verwaltung / Sekretariat Bereichs- / Hauptabteilungsleiter

Ort: 80604

Ansprechpartner: Postanschrift: Goethe Institut Inter Nationes e.

V

Postfach 19 04 19 80604 München

Ansprechpartner: Personalbetreuung, Frau Dr. Beck, Tel.: 089/1 59 21-5

10

Ansprechpartner: Personalbetreuung,

Frau Dr. Beck

Tel.: 089/1 59 21-5 10 Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: München

4. offene Stelle: STADT REUTLINGEN Am Städtischen

Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen ist zum

1. November 2002 die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Volontärin/Volontärs

für die Dauer von zwei Jahren zu

besetzen. Für die Bewerbung werden die Promotion im Fach Kunstgeschichte und

Kenntnisse im Bereich Druckgraphik des

20. Jahrhunderts vorausgesetzt. Die

Vergütung erfolgt entsprechend den

Anwärterbezügen für den höheren Dienst.

Ein Frauenförderplan ist vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen

sind bis 15.08.2002 zu richten an:

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur

Kunst / Kultur IT / EDV

Führungsnachwuchs / Trainee

Ort: 72764

Ansprechpartner: Postanschrift:

Das Städtische Kunstmuseum Spendhaus

Reutlingen

Spendhausstr. 4

72764 Reutlingen

Ansprechpartner: keine Angabe

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Reutlingen

5. offene Stelle: Bayerische Staatsgemäldesammlungen Die

Direktion der Bayerischen

Staatsgemäldesammlungen sucht ab sofort

eine(n) Referenten(in) - des höheren

Dienstes Kunsthistoriker(in) mit

Promotion für die Abteilungen der

Holländischen und Deutschen Barockmalerei

in der Alten Pinakothek. Erwartet wird

eine Persönlichkeit mit Eigeninitiative,

die bereit ist, auch vielfältige Aufgaben

im Rahmen allgemeiner Administration

wahrzunehmen. Schwerbehinderte werden bei

gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen

mit den üblichen Unterlagen werden bis

spätestens zum 15.07.2002 erbeten an

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur

Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur

Fachkräfte / Spezialisten

Ort: 80799

Ansprechpartner: Postanschrift:

Bayerischen Staatsgemäldesammlungen

Barerstraße 29 80799 München

Ansprechpartner: Personalabteilung

Ansprechpartner: Personalabteilung

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: München

^{6.} offene Stelle: Beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg,

ist in der Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege die Stelle der Leiterin/des Leiters des Referats -Restaurierung - zum 1. 11. 2002 zu besetzen - Dienstort ist z. Zt. Stuttgart - voraussichtlich ab Frühjahr 2003 ist Dienstort Esslingen -. Voraussetzung für eine Bewerbung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Restaurierung (Dipl.-Restaurator/in), die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit (Publikationsnachweis), fundierte Kenntnisse im Bereich der Konservierung/Restaurierung sowie in der Bau- und Kunsttechnologie und langjähriger Berufserfahrung. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere: -Die Leitung des Referats, eines Teams von Restauratoren, Volontären/Innen, Praktikanten/Innen und Mitarbeitern/Innen (Archiv/Dokumentation). - Die Entwicklung von Konzepten und Verfahren in verschiedenen Fachbereichen der Konservierung und Restaurierung. - Die restauratorische Beratung von Denkmaleigentümern, staatlichen und kirchlichen Bauämtern, Architekten und Restauratoren. - Die konzeptionelle Zusammenarbeit mit Konservatoren, Architekten, Restauratoren und Naturwissenschaftlern. - Die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten. - Querschnittsaufgaben. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit hoher fachlicher Kompetenz, langjähriger Erfahrung in der praktischen Restaurierung, Führungsqualität und Verhandlungsgeschick. Die Stelle ist nach Besoldungsgr. A 13/14 (Konservator/in / Oberkonservator/in) bewertet. Sofern die Voraussetzungen für eine Einstellung in das Beamtenverhältnis nicht vorliegen, ist eine Einstellung als Angestellte/r möglich (Verg.Gr. II a

Bundesangestelltentarifvertrag). Die

Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild etc.) richten Sie bitte bis zum 27. 6. 2002 unter Angabe der Kennziffer 15 - an das

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur Kunst / Kultur Sonstiges

Bereichs- / Hauptabteilungsleiter

Ort: 70178

Ansprechpartner: Postanschrift: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Mörikestraße 12 70178 Stuttgart

Ansprechpartner: keine Angabe

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Stuttgart

7. offene Stelle: STIFTUNG WEIMARER KLASSIK Zum 1. Januar 2003 ist in der Stiftung Weimarer Klassik erstmals die Stelle des/der Direktors/Direktorin des Goethe-Nationalmuseums und der Kunstsammlungen zu Weimar zu besetzen. Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 ist die Zusammenführung der Kunstsammlungen zu Weimar, bisher in Trägerschaft der Stadt Weimar, und der Stiftung Weimarer Klassik vorgesehen. Das Goethe-Nationalmuseum und die Kunstsammlungen zu Weimar werden dann in einer Direktion der erweiterten Stiftung zusammengefaßt sein. Dadurch entsteht eine der bedeutendesten Kunstsammlungen in Deutschland, die durch

die Einbeziehung der Goetheschen Sammlungen zugleich ein Zentrum der deutschen und europäischen Literatur- und Kunstgeschichte sein wird. Gesucht wird eine kunst- und geisteswissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit, die durch ihre wissenschaftlichen Publikationen und zugleich durch ihre beruflichen Erfahrungen in Leitungsfunktionen befähigt erscheint, die neue Direktion zu einem musealen Zentrum der Literatur- und Kunstgeschichte zu entwickeln. Dabei wird auf die Erfahrungen im musealen Bereich besonderer Wert gelegt. Vorausgesetzt wird, daß der/die Direktor/Direktorin in der Lage ist, die Führung der neuen Direktion in enger kollegialer Zusammenarbeit mit den anderen Direktoren der Stiftung Weimarer Klassik zu gestalten. Der/Die Direktor/Direktorin wird vom Stiftungsrat der Stiftung Weimarer Klassik für sechs Jahre berufen; der Vertrag kann verlängert werden. Die Vergütung erfolgt außertariflich. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 12. Juli 2002 an

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur Kunst / Kultur Sonstiges Geschäftsführung / Vorstände

Ort: 99423

Ansprechpartner: Postanschrift: Stiftung Weimarer Klassik Burgplatz 4 99423 Weimar

Ansprechpartner: Präsident

Ansprechpartner: Präsident

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Weimar ______

8. offene Stelle: An der Kunsthalle der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist ab dem 1. September 2002 die Stelle für eine/n wissenschaftliche/n Volontär/in für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt die einer/eines entsprechend Vollbeschäftigten (z. Z. 38,5 Stunden); es wird eine Vergütung in Höhe der jeweiligen Anwärterbezüge für Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst des höheren Dienstes nach den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes gezahlt. Die Hochschulabsolventen sollen in die Aufgaben und Arbeitsweisen eines Museums eingeführt werden. Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte mit Promotion. Gewünscht ist ein nachweisbares Interesse für die moderne Kunst, die Begabung für die Vermittlung von Kunst sowie Einfallsreichtum und Engagement. Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichzeitiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 30. Juni 2002 zu richten an

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst Kunst / Kultur Kunst / Kultur Sonstiges Sonstige

Ort: 24105

Ansprechpartner: Postanschrift:

Kunsthalle der Christian-Albrechts-Universität

zu Kiel

Düsternbrooker Weg 1

24105 Kiel

Ansprechpartner: Dr. Beate Ermacora,

Kommissarische Direktorin

Ansprechpartner: Dr. Beate Ermacora,

Kommissarische Direktorin

Tel.: keine Angabe Faxnr.: keine Angabe Email: keine Angabe Url: keine Angabe Dienstsitz: Kiel

Quellennachweis:

JOB: ZEIT Stellenmarkt 8.6.2002. In: ArtHist.net, 09.06.2002. Letzter Zugriff 16.10.2025.

https://arthist.net/archive/25059>.